

Die Mission des Paulus in Korinth – Bildung christlicher Identität in Anknüpfung und Abgrenzung
Semesterplan

- 21.10.03** Einführung: Das aktuelle Problem einer Beschreibung christlicher Identität
- 28.10.03** 1. Die Gemeindegründung in Korinth durch Paulus
 1.1 Die Stadt Korinth
- 4.11.03** 1.2 Die Textgrundlagen: 1 und 2 Kor sowie Röm; Apg 18,1-18
 1.3 Das Selbstverständnis des Paulus als „Heidenapostel“
- 11.11.03** 1.4 Allgemeines zur Gemeindegründung und zur paulinischen Missionsstrategie
 1.4.1 1 Kor 9,19-23 – „Allen bin ich alles geworden“
- 18.11.03** 1.4.2 Der Zeltmacher
- !! [25.11.03]** – wegen Kongreß-Besuchs in Atlanta auf 15.12. verschoben (vgl. www.sbl-site.org) –
- 2.12.03** 1.5 Themen der paulinischen Missionspredigt
 1.5.1 Das Evangelium von Christus
- 9.12.03** 1.5.2 Der eine Gott, der die Welt erschaffen hat
 1.5.3 Der ethische Anspruch
- 15.12.03** – im gleichen Raum, 18:15 bis 19:45 Uhr –
2. Die weitere Begründung christlicher Identität in Abgrenzung und Anknüpfung zur Umwelt in Korinth
 2.1 In Fragen des ehelichen Lebens (Stichwort *porneia*)
 2.1.1 1 Kor 7,10 f. – Verbot der Ehescheidung
 2.1.2 1 Kor 7,12-16 – Die Ehe eines christlichen mit einem nichtchristlichen Partner
- 16.12.03** Vertiefung: Die Rolle von Frauen bei der Bildung christlicher Identität in Korinth
- 6.1.04** 2.2 In Fragen des Opferkults in heidnischen Tempeln (Stichwort *eidololatria*)
 2.2.1 1 Kor 10,14-22 – Unvereinbarkeit von Götzenopfermahl und Herrenmahl
- 13.1.04** 2.2.2 1 Kor 10,23–11,1 – Freiheit und Rücksichtnahme beim Verzehr von Opferfleisch
- 20.1.04** 2.3 Die Auferstehung von den Toten – 1 Kor 15
- 27.1.04** [Fortsetzung]
- 3.2.04** 3. Versuch, christliche Identität im Sinne des Paulus zu definieren
4. Ausblick: Bedeutung für heute
 4.1 Aus der Geschichte lernen
 4.2 Mission von unten
 4.3 Exklusives Bekenntnis, inklusives Ethos bestimmen christliche Identität
- 10.2.04** Rückschau und Bilanz

Voraussetzungen für einen benoteten Leistungsschein

- aktive und fleißige Teilnahme am Seminar
- Referat (ca. 20 Minuten)
- Seminararbeit (ca. 15 bis 25 Seiten; ausgehend vom Referat, aber die Seminardiskussionen und das gesamte Semesterthema berücksichtigend — daher nicht vor Seminarende einzureichen; Verarbeitung der relevanten Literatur, aber ohne sich von der Sekundärliteratur dirigieren zu lassen — der rote Faden der Seminararbeit sind eigene Beobachtungen und eigene, kompetente Beurteilungen der Sachfragen)
- maximal zweimaliges – natürlich entschuldigtes – Fehlen